

Ausstellung bietet Firma das Umfeld

Andere Länder, andere Sitten. Das gilt auch in der Wirtschaft. Ein Unternehmen macht das zum Geschäftsmodell.

VON MARKUS PFEIFER

LICHTENSTEIN – Wissen über die Menschen und Kulturen in aller Welt zu vermitteln, ist dem Daetz-Centrum und der Daetz-Stiftung Anliegen. Waren es bisher vor allem die Besucher der internationalen Holzbildhauerausstellung, Schüler und Lehrer in verschiedenen Angeboten für den Schulunterricht oder Besucher von Seminaren, könnten

künftig auch Unternehmer oder Manager im Daetz-Centrum lernen. Die World Academy, ein Unternehmen, das Firmen berät und qualifiziert, die sich dem Thema Globalisierung stellen, will Räume im Daetz-Centrum nutzen.

„Das passt wunderbar hierher. Wir wollen zwei Büros nutzen und in weiteren Räumen Seminare oder Workshops anbieten“, sagt Jörg Salaw, der an der Spitze der Salaw Group steht, zu der auch die World Academy gehört. Unter anderem sind Kurse für Führungskräfte der Wirtschaft vorgesehen, da immer mehr Konzerne, aber auch kleinere Unternehmen die Notwendigkeit erkennen würden, sich intensiv mit anderen Ländern zu beschäftigen. „Mit Automobilkonzernen arbeiten

wir schon seit 20 Jahren zusammen“, sagt Salaw, der aber verstärkt auch für andere Branchen oder kleinere mittelständische Betriebe Herausforderungen durch die Globali-



Jörg Salaw
Firmengründer

FOTO: MARKUS PFEIFER

sierung sieht. Denn im Tauziehen um Fachkräfte aus anderen Ländern sind nun auch Unternehmen vom Thema Globalisierung betroffen, die gar nicht unbedingt in anderen Ländern tätig werden wollen, sagt Jörg Salaw. Um die neuen Mitarbeiter

und ihre kulturellen Hintergründe zu verstehen und erfolgreich ins eigene Unternehmen zu integrieren, sei auch für einen deutschen Unternehmer oder Personalchef das entsprechende Hintergrundwissen nötig. Das soll künftig im Daetz-Centrum vermittelt werden, wobei auch die Dauerausstellung mit ihren zahlreichen Exponaten und umfangreichen Informationen zu Ländern in aller Welt beitragen könne.

Für Menschen, die berufsbedingt ins Ausland gehen und sich darauf vorbereiten wollen, für die Betreuung ihrer Familien oder für Unternehmen, die Strategien für Vorhaben im Ausland benötigen, stehen in der World Academy Experten unterschiedlicher Nationalitäten bereit, sagt Salaw.